

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 Am 5. November beschloß FM. Conrad, den Vorstoß starker eigener Kräfte über den Rollepaß zu unterlassen, da ihn der Feind aufgegeben hatte; die dadurch freiwerdenden Truppen hatten sich im Raume um Trient zu sammeln und von dort ehestens zur Stoßgruppe auf den Sieben Gemeinden abzurücken. Zum Vorgehen über den Rollepaß in das Primör und in weiterer Folge auf Fonzaso wurde lediglich die 9. GbBrig. 1) bestimmt. Alle sodann noch verfügbaren Truppen des XX. Korps waren auf dem kürzesten Wege an die Bahn zu bringen, entsprechend auszurüsten und in den Raum um Trient zu verlegen, wo aus ihnen die 49. ID. 2) neu aufzustellen war.

Mit diesem schwerwiegenden Entschlusse verzichtete das Heeresgruppenkommando endgültig auf die Möglichkeit, dem noch im Suganertale zurückhängenden Westflügel der italienischen 4. Armee durch einen kraftvollen Stoß den Cismonfluß entlang empfindlichen Abbruch zu tun und stärkere Kräfte in den Raum von Primolano und Feltre zu bringen.

Die aus den Dolomiten abziehenden italienischen Kolonnen konnten den Rückzug unter dem Schutze ihrer Nachhuten, vom Gegner unbehelligt, bewerkstelligen. Am 5. November abends erreichte das aus dem Agordinischen und aus dem Primör zurückweichende italienische IX. Korps mit seinen Hauptkräften den Raum um Fonzaso und westlich von Belluno, und seine Nachhuten richteten sich in der "Linie des äußersten Widerstandes" ein. Auf dem Ostflügel der 4. Armee erreichte die Masse des I. Korps das Piavetal bei Pieve di Cadore und nördlich davon. Das Abfließen der dort zusammenströmenden Truppenmengen, das an den folgenden Tagen staffelweise mit Zuhilfenahme der wenig leistungsfähigen Bahn und schleunig herangezogener Kraftwagenkolonnen einsetzte, sollten die in der erwähnten Widerstandslinie zurückgelassenen starken Nachhuten gemeinsam mit den Festungstruppen des Cadore bis zum 10. November abends decken. Zum Schutz gegen den von Osten

Kmdt. FML. Edl. v. Steinhart

GbBrig.: Obst. Gustav v. Krammer, IBaone. III/73, I/KSchR. III,
k. k. LstIBaone. 29, 160, 161

179. IBrig.: Obst. Covin, IBaon. II/SchR. 5, k. k. LstIBaone. II, III, 168, 171

Sturmbaon. 49, 9 HochgbKompagnien

211/2 Batterien

Die Division sollte am 12. November verwendungsbereit sein.

<sup>1) 9.</sup> GbBrig.: Oberst Lercher, IBaone. IV/12, IV/84, IV/87, KSchR. III (3); 8 Batterien.

<sup>2)</sup> Gliederung der 49. ID. um den 10. November: